Frohe Weihnachten Reika!

Reika x Kouki

Von Sero-Iori

Kapitel 2: Zweiter Advent

Sooo, hier ist das neue kapitel (relativ spät ich weiss, ging nicht anderst)
erst einmal noch, vielen dank für die tollen kommentare! Ihr habt mich total angespornt!

~~~
Grinsend verliess Kouki seine Wohnung.
Heute würde er sich mit Reika treffen.
Zu einer Schneeballschlacht.
Einer Richtigen.
Es hatte die ganze Woche über geschneit und so war der Park in der Nähe seiner Wohnung voller Schnee.

Nachdem sie letzte Woche noch eine Weile auf dem Boden gelegen hatten, war Minase gekommen und hatte die zwei zusammengeschrien. Von wegen krank werden und so, aber keiner von beiden wurde krank. Was aber wohl daran lag, dass Minase ihnen im Proberaum die Kleider von den Leibern gerissen hatte, um sie in Boxershorts an die Heizung zu stellen, wo schon Hikaru halbnackt sass. Ibuki hatte nur gelacht und es FKK-Probe genannt.
Für Kouki war das mit der nackten Probe kein Problem, er schämte sich nicht für seinen Körper. Aber auch Reika musste sich wirklich nicht schämen, ihn hatte es wohl eher genervt das die Heizung so heiss war.

Aber jetzt war ja alles wieder in Ordnung.

Der Sänger fühlte sich richtig Fit für eine Schneeballschlacht. Es war ja auch das perfekte Wetter, schön und überall Schnee. Er freute sich wirklich darauf das Reika mitmachte. Letztes Mal hatten sie ja keine Chance gehabt rumzurennen, sondern mussten immer bei den Autos bleiben.
Aber der Park war gross genug.
Und nachher würde es zu ihm nachhause gehen. Er konnte Reika ja nicht einfach nachhause gehen lassen. Also würde der Bassist mit ihm kommen.
Bei ihm war alles perfekt vorbereitet. Decken, falls sie kalt hatten. Kaffee zum aufwärmen und natürlich Kekse und DVDs zum gucken. Kouki war sich absolut sicher das heute ein lustiger Nachmittag werden würde.
~~~

Als der Sänger am verabredeten Platz war, stand Reika schon rauchend da.
„Scheisse ist das kalt."
„Hallo erstmals", grinste der Sänger und Reika nickte, warf seine Kippe einfach achtlos in den Schnee und streckte sich.
„Also..", fing er an und ging zu Kouki. „..wie spielt man das?"
„Wie, wie spielt man das?"
„Na Spielregeln."
„Äh? Bei einer Schlacht gibt es keine Regeln!"
„Ach echt?"
„Mensch Reika! Was hast du den in deiner Kindheit getan?!"
Der Sänger war entsetzt, dass der da nicht wusste wie eine Schneeballschlacht ging?!
Reika blickte ihn nur verdutzt an.
„Was ich getan habe? Gezockt!", verteidigte sich der Bassist schmollend.
Kouki konnte nur lachen.
„Also gut, du Langweiler je-", weiter kam der Sänger nicht.
Denn er spürte plötzlich wie etwas seine Stirn traf... etwas Kaltes und relativ hartes.
Ein Schneeball.
„Was sollte das jetzt?!", rief er zu Reika, der grinsend den nächsten Ball vorbereitete.
„Das hier ist eine Schlacht und bei einer Schlacht gibt es keinen Start", grinste der Kerl da und bei so einem Grinsen bemerkte Kouki etwas.
„Du hast mich verarscht! Du hast sehr wohl Schneeballschlachten gespielt als Kind! Sonst würdest du das nicht wissen!", Reika grinste nur weiter und machte sich zum nächsten Schuss bereit.
„Natürlich und wenn ich du wäre, würde ich jetzt in Deckung gehen!"
Und damit schoss der Bassist wieder gegen ihren Sänger, welcher sich jedoch ducken konnte.
„Das bedeutet Krieg", knurrte Kouki und machte sofort ebenfalls einen Schneeball.
„Schlacht Kouki~ das ist eine Schlacht und kein Krieg", und wieder warf Reika.

Und damit begann ihre Schlacht. Und das war wirklich eine Schlacht erster Güte.
Keiner von beiden kümmerte sich um die Leute die durch den Park gingen und die zwei erwachsenen Männer bei ihrer Schneeballschlacht beobachteten. Sie waren ja nicht die einzigen, weiter hinten bastelten ein paar Kinder einen Schneemann. Der einzige Unterschied war das sie schon erwachsen waren, aber was machte das schon?

Auch wenn Reika eindeutig mehr traf, sass zum Schluss Kouki auf dessen Hüfte und füllte eifrig die Jacke des Bassisten mit Schnee.
„Sag das ich gewonnen habe und der beste Sänger der Welt bin", lachte der Sänger und stopfte weiter Schnee in Reikas Jacke.
„Na gut... aber hör auf! Das ist kalt", rief der Bassist und versuchte sich zu befreien.
Kouki beendete seine Quälerei und blickte zu dem Untenliegenden.
„Du bist der beste Sänger der Welt und gewonnen hast du auch, du Kind!", gab sich Reika geschlagen, versuchte den Schnee wieder aus seiner Jacke zu schütteln und sah dabei zu dem Sänger.
„Kannst du bitte aufstehen? Oder willst du mich hier im Schnee reiten? Ich glaube nicht, dass das gehen würde. Hier ist es doch zu kalt", grinste Reika, gab es auf den Schnee aus seiner Jacke zu kratzen und faltete die Hände hinter seinem Kopf.
Verwirrt blickte Kouki zu den Bassisten und verstand in diesem Moment nicht was los was. Erst als Reika mit seinem Becken hoch ruckte, merkte der Sänger wo er

überhaupt sass.
Mit Lichtgeschwindigkeit war er von Reika runter gesprungen und landete im Schnee. Also so was möchte er wirklich noch nicht haben! Nicht im Schnee!
Reika jedoch schien die Situation sofort zu nutzen und stürzte sich auf den Sänger um nun IHM das Gesicht mit Schnee einzureiben.
„Das soll angeblich schön machen, weisst du?“, grinste der Bassist.
„Minase... bringt... dich... um....wenn....ich...krank....werde...“, maulte Kouki in der Hoffnung, der Ältere würde aufgeben nur....
„Scheiss drauf was Minase macht...“, dem war leider nicht so.

Erst nach einer Viertelstunde war es Reika leid, den anderen einzureiben und sie entschieden sich endlich zu Kouki zu gehen.
Beide waren nun wirklich voller Schnee.
„Das war lustig. Das müssen wir unbedingt wiederholen“, lachte Kouki und trat aus dem Parkgelände und bog nach rechts ab. Erst nach ein paar Metern merkte er das Reika nicht mehr neben ihm war.
„Reika?!“
Wo war der Kerl nun schon wieder hin?
Einen Moment vermutete Kouki das ihn gleich eine Monsterladung Schnee treffen würde, doch hörte er nur ein rufen von der anderen Seite der Parkmauer.
„Komm und sie dir das an!“, energisch winkte Reika den Sänger zu sich, als Kouki ihn wieder gefunden hatte.
Reika hockte vor der Steinmauer und schien was etwas entdeckt zu haben.
Erst als sich Kouki zu dem Bassisten beugte erkannte er was es war.
„Ein Igel?“
„Der gehört hier sicherlich nicht hin. Der sollte doch schlafen“, meinte Reika besorgt und streichelte dem kleinen Igel über die Stacheln.
„Dann nehmen wir ihn mit!“
Kouki brauchte keine Sekunde zu entscheiden. Sie beide konnten das Leben dieses Igels retten und das würden sie auch.
Sofort zog der Sänger seinen Schal aus und reichte ihn Reika, damit dieser den Igel vorsichtig darin einpackte und hoch hob.
„Ich such bei mir mal einen Karton wo wir den Kleinen rein tun können. Kannst du im Internet herausfinden was man in so einer Situation macht?“
Reika nickte nur und streichelte weiter vorsichtig den Igel.

Bei Kouki machten sie es so wie abgemacht. Der Sänger nahm den Igel und suchte einen Karton während Reika im Internet forschte. Beide wurden sehr schnell fündig.
„Also es steht zwar nicht was man genau tun muss, aber wenn ich mir den Kleinen ansehe, dann hat der eindeutig zu wenig gefressen für einen Winterschlaf.“
„Dann sollte er mehr essen und wenn es ihm besser geht, bringen wir ihn zu einem Tierarzt. Vielleicht ist er auch krank“, besorgt blickte Kouki zu dem Kleinen, der nun in einem Weinkarton mit vielen Handtüchern lag.
Jetzt wo es wärmer war, bewegte der Igel den Kopf ab und zu.
„Was fressen Igel?“, fragte der Sänger und ging mit dem Kleinen in die Küche.
Reika folgte ihm auf Schritt und Tritt.
„Normalerweise Würmer und so aber im Internet stand man könne auch Katzenfutter oder Rühreier geben“, antwortete der Bassist und setzte sich an den Küchentisch, wo Kouki den Karton abgestellt hatte.

Dieser Blickte in den Kühlschrank. Katzenfutter hatte er keines, da er auch keine Katze hatte. Aber Eier hatte er!
Sofort begann der Sänger an zwei Eier in der Pfanne zu braten, die mussten wahrscheinlich auch noch auskühlen und so hatte er schon einen Futtervorrat.
Reika streichelte indessen den Kleinen fasziniert. So oft sah man ja keine Igel in Tokyo.
„Er braucht einen Namen. Wir können ihn ja nicht einfach Igel nennen“, murmelte der Bassist.
„Hm... wie wär's mit Yuki?“, rief Kouki der plötzlich überstürzt die Küche verlassen hatte.
Nun wusste er wie er die Eier schnell kalt machen konnte. Mit dem Ventilator! Sofort holte der Sänger diesen.
Reika lachte nur leise und hob den Igel aus dem Karton, zusammen mit einem Tuch natürlich.
„Gut, dann Yuki“, grinste er und streichelte das Tier während er seinen Kopf auf den Tisch legte.
„Er ist so süss“, murmelte der Bassist. „Ich glaube, ich habe mich gerade in dich verliebt, Yuki,“ murmelte er leise und Kouki fing an zu lächeln.
Reika konnte ja wirklich lieb sein. Er hatte nicht gewusst, dass dieser eine Schwäche für Tiere hatte.
„Vielleicht war er draussen weil er den Schnee sehen wollte...“, mutmasste Kouki und überprüfte immer wieder wie kalt die Rühreier schon waren.
„Vielleicht... oder er ist ziemlich dumm“, lachte Reika und sah zu dem Sänger, lächelte diesen an.
„Jetzt sind wir sozusagen Eltern geworden“, grinste er und der Bassist lachte nur noch mehr.
„Scheint so“, sanft streichelte Reika weiter Yuki über die Stacheln.
Kouki stellte indessen den Ventilator aus und brachte die kalte speise zu Yuki. Dreister Weise setzte er sich dabei einfach auf Reikas Schoss. So war er dem Igelchen genauso nah.
Vorsichtig hielt er ihm ein Stück Ei unter die Schnauze und tatsächlich fing der Igel an zu fressen.
Kouki fing an zu strahlen und sah Reika an, welcher ebenfalls lächelte.
„Heute war ein wirklich toller Tag“, flüsterte der Sänger.
„Ja, war es. Erst eine Schneeballschlacht und dann retten wir einen kleinen Igel“, Reika legte einen Arm um Kouki, welcher sich an den Bassisten anlehnte.

„Du, Reika?“
„Hm?“
„Magst du Schnee jetzt?“
„…Nein, aber ich hab dich lieb Kouki.“

~~~
ach~ wieder ein kapitel geschafft xD an einem ganzen tag *stolz bin*
so, nun hat reika schon die wahre liebe gefunden
ob kouki da noch gewinnen kann?

Das mit yuki war eine spontanidee als ich einen bericht über igel gesehen hab...
~~~

göttliche adventeingebung!

Geniesst die zweite kerze!
Sero